

## Pfarrbüro

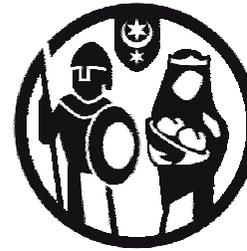
**Frau Claudia Günther**  
 Mauerstraße 13  
 ☎ 0345/ 231 02 21  
 📠 0345/ 231 02 33  
[buero@mauritius-elisabeth.de](mailto:buero@mauritius-elisabeth.de)



**Öffnungszeiten**  
*dienstags*  
 10-12 Uhr  
 13-17 Uhr  
*donnerstags*  
 13-16 Uhr  
*freitags*  
 10-12 Uhr

Konto für Kirchgeld (Saalesparkasse)	Konto 382 306 112 BLZ 800 537 62	<b>bitte den Verwendungszweck angeben!</b>
Spendenkonto Propsteikirche und ~orgel (Bank für Kirche und Caritas)	Konto 404 507 30 BLZ 472 603 07	
Spendenkonto Moritzkirche und ~orgel (Bank für Kirche und Caritas)	Konto 404 507 33 BLZ 472 603 07	

<b>Propst Reinhard Hentschel</b> Mauerstr. 13, 06110 Halle ☎ 0345/ 231 02 21/36 📠-33 <a href="mailto:propst@mauritius-elisabeth.de">propst@mauritius-elisabeth.de</a>	<b>Pfarrer Marco Vogler</b> An der Moritzkirche 8, 06110 Halle ☎ 0345/ 202 97 36 📠-35 <a href="mailto:pfarrer@ksg-halle.de">pfarrer@ksg-halle.de</a>
<b>Vikar Stephan Werner</b> Mauerstr. 13, 06110 Halle ☎ 0345/ 231 02 26 📠-33 <a href="mailto:vikar@mauritius-elisabeth.de">vikar@mauritius-elisabeth.de</a>	<b>Direktor Hans-Joachim Marchio</b> An der Moritzkirche 6, 06108 Halle ☎ 0345/ 29 000 87 📠-89 <a href="mailto:info@katholische-akademie-magdeburg.de">info@katholische-akademie-magdeburg.de</a>
<b>Gemeindereferent Bert Lange</b> Mauerstr. 13, 06110 Halle ☎ 0345/ 231 02 21 📠-33 <a href="mailto:lange@mauritius-elisabeth.de">lange@mauritius-elisabeth.de</a>	<b>Kirchenmusiker Florian Kleidorfer</b> Mauerstr. 13, 06110 Halle ☎ 0173/ 300 18 92 <a href="mailto:kirchenmusik@mauritius-elisabeth.de">kirchenmusik@mauritius-elisabeth.de</a>
<b>Gemeindereferentin Dorothea Tesching</b> An der Moritzkirche 6, 06108 Halle ☎ 0345/ 29 000 87 📠-89 <a href="mailto:info@katholische-akademie-magdeburg.de">info@katholische-akademie-magdeburg.de</a>	<b>Diakon Reinhard Feuersträter</b> <i>Krankenhausseelsorger</i> Mauerstr. 5, 06110 Halle ☎ 0345/ 2 13 47 10 📠 2 13 40 22 <a href="mailto:r.feuerstraeter@mauritius-elisabeth.de">r.feuerstraeter@mauritius-elisabeth.de</a>
<b>Schwester M. Norberta</b> Seniorenarbeit Mauerstr. 6, 06110 Halle ☎ 0345/ 213 47 99	<b>Schwester M. Basilia</b> Seniorenarbeit/ Gefängnisseelsorge Mauerstr. 6, 06110 Halle ☎ 0345/ 213 49 57 ☎ 0151/ 269 09 039



## Gemeinde aktuell

**Mai 2011**

Gemeindebrief der Pfarrei  
 St. Mauritius und St. Elisabeth  
 Halle-Mitte



*O Maria,  
 sei gegrüßt,  
 die du voller  
 Gnade bist;  
 sei gegrüßt,  
 du höchste Zier:  
 Gott der Herr  
 ist selbst mit dir.  
 (GL 582,1)*

### Bestellen Sie bei Amazon?

Auf [www.moritzorgel.de](http://www.moritzorgel.de) finden Sie einen Link zu Amazon, wenn Sie über diesen Link etwas bestellen, spendet Amazon für die Moritzorgel.

## Heilige Messen an den Sonn- und Feiertagen im Mai

Samstag, 30. April	18.00 Hl. Messe	Propstei
<u>Sonntag, 01. Mai</u> <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> <b>Erstkommunion</b>	7.30 Hl. Messe 9.00 Hl. Messe <b>10.00 Hl. Messe</b> <b>10.30 Hl. Messe</b> 17:00 Maiandacht 19.00 Hl. Messe	Kloster Landsberg <b>Moritz</b> <b>Propstei</b> Propstei Moritz
Samstag, 07. Mai	18.00 Hl. Messe	Propstei
<u>Sonntag, 08. Mai</u> <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i>	7.30 Hl. Messe 9.00 Hl. Messe <b>9.00 Hl. Messe</b> <b>10.30 Hl. Messe</b> 19.00 Hl. Messe	Kloster Landsberg <b>Moritz</b> <b>Propstei</b> Moritz
Samstag, 14. Mai	18.00 Hl. Messe	Propstei
<u>Sonntag, 15. Mai</u> <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i>	7.30 Hl. Messe 9.00 Hl. Messe <b>9.00 Hl. Messe</b> <b>10.30 Hl. Messe</b> 19.00 Hl. Messe	Kloster Landsberg <b>Moritz</b> <b>Propstei</b> Moritz
Samstag, 21. Mai	18.00 Hl. Messe	Propstei
<u>Sonntag, 22. Mai</u> <i>Kollekte: für die katholischen Kindergärten</i>	7.30 Hl. Messe 9.00 Hl. Messe <b>9.00 Hl. Messe</b> <b>10.30 Hl. Messe</b> 19.00 Hl. Messe	Kloster Landsberg <b>Moritz</b> <b>Propstei</b> Moritz
Samstag, 28. Mai	18.00 Hl. Messe	Propstei
<u>Sonntag, 29. Mai</u> <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> <i>Türkollekte für die neue Küche des Gemeindehauses</i>	07.30 Hl. Messe 09.00 Hl. Messe <b>09.00 Hl. Messe</b> <b>10.30 Hl. Messe</b> 19.00 Hl. Messe	Kloster Landsberg <b>Moritz</b> <b>Propstei</b> Moritz
Samstag, 04. Juni	18.00 Hl. Messe	Propstei
<u>Sonntag, 05. Juni</u> <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i>	7.30 Hl. Messe 9.00 Hl. Messe <b>9.00 Hl. Messe</b> <b>10.30 Hl. Messe</b> 19.00 Hl. Messe	Kloster Landsberg <b>Moritz</b> <b>Propstei</b> Moritz

## Werktagsmessen im Mai

	Propstei	St. Moritz	Klosterkapelle	Kapelle im Elisabethkrankenhaus
Montag	-	-	7.00	-
Dienstag	18.00	9.30	7.00	-
Mittwoch	8.00	18:30	7.00	-
Donnerstag	8.00	-	7.00	18.30
Freitag	9.30	18.00	7.00	-
Samstag	-	-	7.00	-

## Sonstige Gottesdienste

samstags	16.30-17.30 Uhr	Beichtgelegenheit	Propstei
dienstags	18.00 Uhr	Mainandacht	Propstei
Sonntag, 01.05.	17:00 Uhr	<b>Feierliche Eröffnung</b> der Maiandachten	Propstei
Samstag, 14.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache	Kapelle im Elisabeth-Kh
Donnerstag, 19.05.	14:00 Uhr	Hl. Messe	Hospital
Dienstag, 31.05.	18:00 Uhr	<b>Abschluss</b> der Maiandachten	Propstei



**Landsberg und Umgebung**  
**Kirche St. Nicolai**  
An der Kirche  
06188 Landsberg

Heilige Messe in Landsberg, jeden Sonntag 9.00 Uhr

Ökumenischer Begegnungskreis im ev. Gemeindehaus	Do 26.05.	19.30	Herzliche Einladung! „Ökumene im Süden Polens“
--	-----------	-------	---

### Ansprechpartner vor Ort

in Niemberg	Frau Muschner	034604/ 21 94 2
in Landsberg	Herr Wiesner	0176/ 54 72 69 58
in Hohenthurm	Frau Krause	034602/ 50 66 6
in Brachstedt	Frau Orban	034604/ 20 54 2

	Sonntag, 22.05.2011	19.00	Stadt- und Hochschulgottesdienst in St. Moritz	
	<b>Dienstag, 24.05.2011</b>	19:30	<b>Ringvorlesung</b> <b>ICH + DU - Der Mensch und Gott</b> <hr/> <b>Wer ist Gott?</b> <b>Musik und Transzendenz des Göttlichen</b> Religiöse Dimensionen von Musik in Vergangenheit und Gegenwart Franz Liszt (1811-1886) zum 200. Geburtstag	<b>Dr. Christine Klein,</b> Musikwissenschaftlerin, Institut für Musik, MLU Halle-Wittenberg
	Mittwoch, 25.05.2011	20.00	Musik und Transzendenz des Göttlichen – Franz Liszt zum 200. Geburtstag	Dr. Christine Klein, Institut für Musik, MLU
	Sonntag, 29.05.2011	19.00	Stadt- und Hochschulgottesdienst in St. Moritz Gastprediger: Pfr. Matthias Hamann, Magdeburg	
	Mittwoch, 1.06.2011	18.30	Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt, in der Propsteikirche	anschl. Treff in der Moritzkirche
	Sonntag, 05.06.2011	19.00	Stadt- und Hochschulgottesdienst in St. Moritz	

### Die letzte Mark für die Moritzorgel

Haben Sie noch alte DM unter dem Kopfkissen?  
Spenden Sie diese doch einfach für die Restaurierung der Moritzorgel

	Der nächste Gemeindebrief erscheint für Juni. Termine und Beiträge, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, sind <b>spätestens bis 15. Mai</b> an das Pfarrbüro zu melden.
---	---

## Von Maialtären, Maibäumen, Liebesmaien und anderen Bräuchen im Wonnemonat

In fast jeder Kirche findet er sich jetzt, der „Maialtar“, eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten bildet. Andachten zu Ehren der heiligen Gottesmutter Maria entstanden als barocke Frömmigkeitsform. Die erste von den Kamillianern durchgeführte Maiandacht fand 1784 in Ferrara statt. Im 19. Jahrhundert verbreitete sich diese Andachtsform von Italien aus und setzte sich weltweit in der katholischen Kirche durch. In Deutschland fand die erste Maiandacht 1841 im Kloster der Guten Hirtinnen in München-Haidhausen statt. Die deutschen Diözesen folgten innerhalb weniger Jahre. Bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war es in Deutschland üblich, dass auch jede Familie im Monat Mai zu Hause einen „Maialtar“ aufbaute: Eine blumengeschmückte Marienstatue (u. a. mit Maiglöckchen) etwa im Herrgottswinkel, ein zusätzliches Ave-Maria zum Morgen-, Tisch- oder Abendgebet und der „Engel-des-Herrn“ um 12 Uhr galten als üblich.

Der Monatsname Mai wurde im Deutschen nach dem lateinischen maius gebildet (vgl. mhd. meie, ahd. meio, ital. maggio, frz. mai). Als Namensgeber wird ein altitalischer Gott Maius vermutet, der Beschützer des Wachstums gewesen sein soll. Andere Bezeichnungen: mensis Marie (Italien), Wunnimanoth, Winnemonat, Wonnemond. Der 1. Mai galt als offizieller Sommerauftakt. Nur natürlich war es deshalb, dass sich der Vortag, der 30. April, als Winterabschied mit entsprechendem Jahresendbrauchtum und Elementen des Wintervertreibens verband. In der „Walpurgisnacht“ muss Lärm gemacht werden, um die Hexen und Dämonen zu vertreiben; Tanz, Essen und Trinken bieten hierzu ausreichend Gelegenheit. Bei dieser Festivität wird vielerorts der „Maibaum“ - durch die Freiwillige Feuerwehr, die Schützen o. a. - aufgestellt. In allen Kulturen und Religionen symbolisiert der Baum das Leben; deshalb sind Bäume Göttersitze, befinden sich heilige Orte in Hainen, entstehen Gerichtslinde und Maibaum.

Der Maibaum oder Pfingstbaum des Dorfes oder des Stadtteils ist meist eine Fichte oder Tanne, die - bis auf den Wipfel - entastet wird. Dieser Maibaum wird durch einen Kranz, Fahnen, Bänder, Zunftzeichen usw. geschmückt und auf dem Dorfplatz aufgestellt. Wichtig ist, dass der Baumstamm säuberlich entastet und damit sehr glatt wird. Zusätzlich wird er gerne mit Seife eingerieben, denn er dient für Wettkämpfe als Kletterbaum. Bei diesen Spielen wurde der „Maibräutigam“ oder war es für

„Maikönig“ ermittelt, der sich eine „Maibraut“ oder „Maikönigin“ erwählen durfte, mit der er die „Maihochzeit“ feierte. Bis heute ist der „Maibaumklau“ im Nachbardorf, der dann nur durch - oft sehr viel - Bier ausgelöst werden kann, ein beliebter „Sport“.

Frische Birkenäste, geschmückt mit Bändern und Blumen, die Liebesmaiern, setzen verliebte Burschen ihren Mädchen als Symbole der Jugendfrische und Zuneigung („Ich bin dir grün!“) in der Nacht auf den 1. Mai oder zu Pfingsten vor die Tür oder stecken sie an das Haus. Schlimmer als gar keine Maiern zu erhalten

war es für ein Mädchen, von einem „verblicheneren“ Freund eine sogenannte Schandmaiern aufgesteckt zu bekommen: einen dünnen Stecken oder das kahle Gerippe eines ehemaligen Christbaumes. Auch Kirschzweige (Symbol für Klatschsucht) oder Weißdorn (Symbol für eine, die unbedingt geheiratet werden will) galten als wenig geliebte Gaben.

An den Wert und die Bedeutung sauberen Wassers erinnern die Brunnenfeste, die zwischen Ostern und dem Monat Mai (Maibrunnenfest) vor allem im Süddeutschen stattfinden. Der Brunnen wird gereinigt und festlich geschmückt: Girlanden, oft mit ausgeblasenen bunten Eiern als Fruchtbarkeitssymbol versehen, und Birkengrün geben die Kulisse für Kerzen und Lampen. Früher wurden bei dem Reinigungsfest auch die schadhafte Geräte, Schöpfkellen und Wassertransportgefäße, ersetzt. Wenn nötig, wählte man einen neuen Brunnenmeister. In einigen Gegenden umkränzte man den Brunnenrand mit Moos und versteckte in Moosnestern Eier, aus denen der Dorfbäcker einen großen Kuchen für alle buk. Umzüge und Frühlingsspiele gehörten zu diesem Ereignis, das als Nachbarschaftsfest gefeiert wurde.

Der vorjulianische römische Kalender begann das Jahr mit dem 1. März - und das nicht ohne Grund, denn in Rom ist dies der Beginn der Sommerzeit. Die Benennung des ersten Monats nach dem Kriegsgott Mars scheint auch nicht zufällig zu sein, denn der 1. März war im römischen Reich Tag der Truppenschau: Die neu einberufenen Rekruten präsentierten sich in Rom auf dem campus Martius, dem Mars- oder Märzfeld. Nördlich der Alpen konnte man dieses Ereignis nicht am 1. März, wohl aber am 1. Mai begehen. Auf Anordnung Pippins III. des Kurzen (751 - 768) aus dem Jahr 755 waren die Heerschauen auf den 1. Mai gelegt worden. Sie fanden entsprechend auf den „Maifeldern“ statt. Diese Bezeichnung hat sich vielfach in Deutschland erhalten. Das bekannteste Maifeld ist wohl jenes in Berlin, das dann zum „Reichssportfeld“ und zum Olympiastadion wurde. Die Heerschau erfolgte ursprünglich durch den König selber, der festlich Hof hielt und die

	Mittwoch, 04.05.2011	20.00	Minimalflächen in der Physik - Seifenfilme als Hilfsmittel für physikalische Probleme	PD Dr. Detlef Reichert, MLU
	<b>Sonntag, 08.05.2011</b>	17:00	<b>BENEFIZKONZERT</b> <b>„Die beste Zeit im Jahr ist mein...“</b> mit geistlichen und weltlichen Werken zu Gunsten der Stiftung netzwerk leben	<b>Kinder- und Jugendchor „Ulrich von Hutten“</b> Leitung: Klaus Rhode, Begleitung: Florian Claus
	Sonntag, 8.05.2011	19.00	Stadt- und Hochschulgottesdienst in St. Moritz	
	<b>Dienstag, 10.05.2011</b>	19:30	<b>Ringvorlesung</b> <b>ICH + DU - Der Mensch und Gott</b> <i>Wer ist der Mensch?</i> „Adam, WER bist du ...“ <b>Bilder des Menschen in der Kunst</b> Diavortrag mit Musik	<b>Walter Martin Rehahn</b> , Pfarrer, Canstein Bibelzentrum Halle
	Mittwoch, 11.05.2011	20.00	Eine andere Kirchen-führung – die liturgische Erschließung der Moritzkirche	Propst Reinhard Hentschel, Halle
	<b>Donnerstag, 12.05.2011</b>	19.30	<b>AUSKUNFT CHRISTENTUM</b> Auf den Spuren der Engel... Wiederentdeckung der Religion? <b>Wesensmerkmale neuer Spiritualitäten</b>	<b>Hans-Joachim Marchio</b> , Akademiedirektor, Halle
	Sonntag, 15.05.2011	19.00	Stadt- und Hochschulgottesdienst in St. Moritz	
	Mittwoch, 18.05.2011	20.00	Warum können Länder nicht Bankrott anmelden?	Prof. Dr. Klein, Wirtschaftswissenschaftler, MLU
	<b>Donnerstag, 19.05.2011</b> Ort: Foyer Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara, Mauerstr. 5, 06110 Halle	19:30	<b>AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG</b> <b>Armenien</b> <b>Kirchen – Klöster – Berge – Menschen</b> Dauer: 19.05. bis 31.07.2011	<b>Dr. Johannes Piskorz</b> , Halle

# Kirchenmusik

Propstei- & Moritzkirche Halle (Saale)

- **Samstag, 7. Mai**  
 „Schwester Sonne – Bruder Mond“  
 Lobgesänge der Kirche  
 14. Bistumschortag in Halle/Dreieinigkei  
 15:30 Uhr Abschlussgottesdienst
- **Samstag, 7. Mai, 18 Uhr Propsteikirche**  
 Der Chor der Pfarrei „Maria Frieden“ (Berlin) unter  
 Leitung von M. Streckenbach gestaltet die  
 Vorabendmesse
- **Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr Moritzkirche**  
 „Die beste Zeit im Jahr ist mein...“  
 Benefizkonzert mit geistl. und weltlichen Werken zu  
 Gunsten der Stiftung „netzwerk leben“  
  
 Kinder- und Jugendchor „Ulrich von Hutten“  
 Leitung: K. Rohde, Begleitung: F. Claus



**Schola**, mittwochs 19 Uhr

**Chorprobe**, mittwochs 19.30-21 Uhr

Schwertleite, die Erhebung Geeigneter in den Ritterstand, in den Mittelpunkt stellte. Später richteten „Maigrafen“ die Heerschau und das Fest aus, das sich dem Mairitt der waffentragenden Männer anschloss. Kirchenvertreter haben diese Festivität ohne kirchliche Bezüge in den religiösen Festkreis einzuordnen gesucht. Das benachbarte Pfingstfest bot sich an, denn in der Apostelgeschichte wird im 2. Kapitel berichtet, dass fromme Männer aus jedem Volk unter dem Himmel in Jerusalem versammelt gewesen waren. Da dies auch auf die Heerschau am 1. Mai anzuwenden war, bei der der Hofstaat des Königs natürlich eine große Zahl von Ausländern aufwies, ließ sich das Ereignis zunehmend vom 1. Mai auf Pfingsten (meist Pfingstmontag) verlagern.

Fester Bestandteil des Mai sind auch die Eiseiligen, eine Bezeichnung für die - bis auf Pankratius durch die Liturgiereform geänderten - Gedächtnistage der Heiligen Pankratius (12. Mai), Servatius (13. Mai) und Bonifatius (14. Mai) - Pankraz, Servaz, Bonifaz. An diesen Tagen ist erfahrungsgemäß ein verspäteter polarer Kälteeinbruch mit Nordwinden und sogar Frost zu erwarten. Dies hat zu der Bezeichnung „Eiseilige“ für den 12. bis 14. Mai geführt. In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz gehört auch der 15. Mai, der Gedächtnistag der heiligen Sophia, zu den Eiseiligen. Der 15. Mai heißt deshalb auch „kalte Sophie“.

Prof. Dr. theol. Manfred Becker-Huberti, Köln

## VERANSTALTUNGEN



Katholische  
Studentengemeinde  
„St. Thomas Morus“



Offene Kirche St. Moritz

Eingang: An der Moritzkirche 8, Vortragsraum *Elisabethkapelle*

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent
 Sonntag, 1.05.2011	19.00	Stadt- und Hochschulgottesdienst in St. Moritz	
 Montag, 02.05.2011	15:30 bis 17:30	<b>KULTURFORUM</b> <b>Frühling lockt nach draußen</b> Herz und Seele erfreuen sich an Heilpflanzen – Symbolik und Heilwirkung	<b>Ute Fuchs</b> , Fachapothekerin, Halle

## Kinder- und Jugendpastoral

### Religionsunterricht/Gemeindekatechese

findet jeden Dienstag (außer den Ferien) in den Räumen  
in St. Moritz (An der Moritzkirche 7) statt

1. und 2. Klasse	16.00 Uhr	Frau Dochow / GR Lange
3. Klasse	17.00 Uhr	Vikar Werner
4. Klasse	16.00 Uhr	Vikar Werner
5. + 6. Klasse	17.00 Uhr	GR Lange + Pfarrer Vogler
7. + 8. Klasse	18.00 Uhr	GR Lange

<b>Gemeindekatechese in Landsberg</b> findet jeden Donnerstag (außer den Ferien) in den Räumen des evang. Gemeindehauses Landsberg statt.		
3. und 4. Klasse Erstkommunionkurs	14:30 Uhr	GR Lange
5. – 7. Klasse	16:00 Uhr	GR Lange

<b>Kein Religionsunterricht/Gemeindekatechese</b> am Di, 17.05. für die Kinder der 1. – 8. Klasse	/
--	---

<b>Erstkommunion</b> Erstkommunionfeier, 01-05, 10:00 Uhr, St. Moritz,	
---	---

<b>KinderWortGottesDienst</b>	
Sonntag, 15.05., während der Hl. Messe, 10:30 Uhr, in der Propstei	

<b>Maisprung</b> vom Fr 13. bis So 15.05. ist der jährliche Maisprung der Jugend (in Lübbenau). Anmeldung ist zur Jugendstunde möglich.	
--	--

<b>Jugendstunde</b> dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Moritz, dazu sind alle Jugendlichen ab der 9. Klasse eingeladen!	
--	--

	<b>MESSDIENER</b> „Alles zur größeren Ehre Gottes“		
	Freitag, 29.4.	<b>15.45 Uhr</b>	Ministunde (Probe für die Erstkommunion)
	Freitag, 13.5.	16.45 Uhr	Ministunde
	Samstag, 14.5.	Abfahrt ca. 9.30 Uhr; Rückkehr ca. 16 Uhr	Bistumsministrantenwall fahrt ins Kloster Helfta
	Freitag, 27.5.	16.45 Uhr	Ministunde

<b>Offener Bibelabend</b>		freitags, um 19:00 Uhr, <b>ABER</b> für <b>Mai</b> steht noch <b>kein</b> Termin fest! Schwesternkloster (am Fahrstuhl) Tel. 0151/26 90 90 39 (Sr. Basilia)
-------------------------------	---	---

<b>Frauen unter sich...</b>			
Montag, 02.05. <small>Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands</small>  <small>Frauengruppe der Kath. Pfarreien in Halle (Saale)</small>	19.00 Uhr	Thematischer Abendspaziergang: "Christlich erziehen - eine Haltung, ein Programm, eine Herausforderung?"  mit Bettina Albrecht, Geistl.-Theol.- Leiterin des kfd-DV Magdeburg	Treffpunkt: An der Moritzkirche 8
Freitag, 06.05. 	19.00 Uhr	Frauenkreis der Gemeinde	Raum in der KSG An der Moritzkirche 8

**Partnerschaftsbesuch in Soest**  
Vom 20.-22. Mai 2011 ist unsere Gemeinde wieder bei der  
Partnergemeinde St. Patrokli, Soest zu Gast. Am 21.05. werden wir  
dort eine Busfahrt nach Essen unternehmen. Noch sind 3-4 Plätze in  
Soest frei. Interessenten müssten sich jedoch umgehend melden  
(Tel. 0345 / 2901678).  
Am 04. Mai treffen sich die Mitfahrenden 19:00 Uhr im  
Gemeinderaum von St. Moritz, An der Moritzkirche7 zur  
Vorbesprechung.

<b>Maiandachten</b> Information bei: Sonstige Gottesdienste	
--	---